

Anmeldung erbeten bis **19.3.2010**

Sekretariat der Interdisziplinären Gesellschaft
für Komparatistik und Kollisionsrecht

Tel. (+43) 01 72910 71 40

oder unter

organisation@igkk.org

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Beitrittsformulare und weitere Informationen zur IGKK liegen auf.

Veranstaltungsort

Juridicum – Dachgeschoss

Schottenbastei 10-16

1010 Wien



IGKK

Interdisziplinäre Gesellschaft
für Komparatistik und Kollisionsrecht

Einladung

Offene Methode der Koordinierung im Europäischen Privatrecht

Donnerstag, 25. März 2010, 18:00 Uhr s.t.

Juridicum – Dachgeschoss

Schottenbastei 10-16

1010 Wien

Eine Veranstaltung der IGKK in Zusammenarbeit mit:



Lehrstuhl Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer
Institut für Zivilrecht

Einführung

Es ist der Zeitpunkt gekommen, um die Europäische Union und die Europäische Integration durch neue Impulse zu bereichern. Zur Erleichterung weiterer Europäisierung und als Reaktion auf verschiedene Mängel der bisherigen Regelungstechnik wurde die offene Methode der Koordinierung (OMK) entwickelt. Diese Methode macht sich unverbindliche Instrumente zu Nutze und schafft – neben der supranationalen EU-Rechtssetzung und der intergouvernementalen Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten – einen neuen Weg der Rechtsangleichung.

Dr. Emilia Čikara wird in ihrem Vortrag am Beispiel des Verbraucherschutzes der Frage nachgehen, ob die OMK eine sinnvolle Ergänzung der traditionellen EU-Rechtssetzung darstellen kann.

Offene Methode der Koordinierung im Europäischen Privatrecht

Vortrag in deutscher Sprache

25. März 2010 2010, 18:00 Uhr s.t.

Juridicum – Dachgeschoss
Schottenbastei 10-16
1010 Wien

Begrüßung und einführende Worte
Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer

Vortrag
Dr. Emilia Čikara, LL.M. (Saarbrücken)
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am
Lehrstuhl für Europäisches und
Internationales Privatrecht der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät der
Universität in Rijeka, Kroatien

Comments
Dr. Daphne Aichberger-Beig, MJur (Oxford)
Assistentin am Institut für Zivilrecht der
Universität Wien

Anschließend Diskussion.